Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/1279

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rollmann, Dr. Müller-Hermann, Frau Tübler, Dr. Schmid-Burgk, Orgaß und Genossen

betr. Förderung der Seeschiffahrt

Zielsetzung der Schiffbauhilfen der Bundesregierung ist es unter anderem, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Seeschiffahrt gegenüber den staatlich geförderten Konkurrenzflotten zu stärken. Es wird eine Gleichstellung der deutschen Reedereien mit ihren ausländischen Wettbewerbern angestrebt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche haushaltsmäßige Förderung erhalten die Reedereien in wesentlichen Schiffahrtsländern, insbesondere in Großbritannien, Frankreich, Italien, USA und Japan?
2. In welchen Ländern und in welchem Ausmaß können die ausländischen Reedereien jeweils an den nationalen Werfthilfen teilhaben?
3. Ist die Bundesregierung bereit, die Neubauhilfen für die deutsche Seeschiffahrt auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und gegebenenfalls Vorschläge für eine Verbesserung zu machen, um gleiche Ausgangslagen im internationalen Wettbewerb zu schaffen?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, um langfristig zu einem weltweiten koordinierten Abbau der Schiffahrtssubventionen zu kommen?
5. Berücksichtigt die Bundesregierung bei der Planung ihrer Förderungsmaßnahmen zum Bau von Seeschiffen auch die

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

im internationalen Wettbewerb aufgrund der unterschiedlichen Wirtschaftsordnungen bevorzugten Handelsflotten der Ostblock- und Entwicklungsländer?

Bonn, den 14. Oktober 1970

Rollmann
Dr. Müller-Hermann
Frau Tübler
Dr. Schmid-Burgk
Orgaß
Alber
Baier
Biechele
Blumenfeld
Brück (Köln)
von Eckardt
Dr. Eyrich
Freiherr von Fircks
Dr. Gruhl
Dr. Hauser (Sasbach)
Frau Jacobi (Marl)
Lemmrich
Lensing
Dr. Lenz (Bergstraße)
Dr. Miltner
Dr. Preiß
Riedel (Frankfurt)
Dr. Schmidt (Wuppertal)
Schmitz (Berlin)
Dr. Schneider (Nürnberg)
Wawrzik
Wohlrabe
Frau Dr. Wolf